

PROTOKOLL

über die am 29.09.2008 stattgefundene Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Heidenreichstein im Seminarraum der Einsatzzentrale Heidenreichstein.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Tagesordnung:

- Pkt. 1** Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 23.06.2008
- Pkt. 2** Beschlussfassung zum Projekt „Wohnen im Waldviertel“
- Pkt. 3** Beschlussfassung zum Projekt „Standort:Aktiv Interregional“
- Pkt. 4** Bericht über die Gebarungsprüfung vom 23.06.2008
- Pkt. 5** Genehmigung der Anschaffung eines Multifunktionsdruckers für das Bürgerservice
- Pkt. 6** Genehmigung des Verkaufes der Parzelle 299/105 an Herrn Gregor Gedlicka
- Pkt. 7** Beschlussfassung über die Antragstellung auf Änderung der Statuten beim Abwasserverband Lainsitz
- Pkt. 8** Berichte des Bürgermeisters

Nicht öffentlicher Teil

- Pkt. 9** Personalrechtliche Angelegenheit Brigitte Poinstingl

Vorsitzender: Bgm. Johann Pichler

Schriftführer: Mag. Bernhard Klug

Anwesende Gemeinderäte:

Vbgm. Johann Blahusch, STR. Gerhard Kirchmaier, STR. Barbara Körner, STR. Elisabeth Jank, STR. Christian Nöbauer, STR. Elisabeth Kainz, STR. Johann Hofmann, GR. Manfred Zimmel, GR. Gabriela Frantes, GR. Karl Weber, GR. Brigitta Fida, GR. Hubert Apfelthaler, GR. Gerhard Macho, GR. Eva Bartl, GR. Gerhard Hahnl, GR. Dr. Robert Bruckner, GR. Manfred Stattler, GR. Mag. Ronald Diwoky, GR. Dr. Karl Gabler, GR. Eveline Eigenschink, GR. Albert Willert

Entschuldigt ist: GR. Franz Ölzant, GR. Ing. Andreas Granner und GR. Robert Hetzendorfer

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Punkt 1

Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 23.06.2008

Das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 23.06.2008 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2

Beschlussfassung zum Projekt „Wohnen im Waldviertel“

Ziel des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ ist es, Schrumpfungsprozesse abzubremsen bzw. zusätzlichen Zuzug an Wohnbevölkerung zu generieren, um den Kaufkraftverlust zu bremsen, die Gemeindeeinnahmen abzusichern, die Standortqualität zu verbessern und den Arbeitsmarkt zu heben.

Als Maßnahme ist vorgesehen, die hohe Qualität von „Wohnen im Waldviertel“ gemeinsam mit den Projektgemeinden für die Zielgruppen: Jungfamilien und 45+, sowohl in den Projektgemeinden als auch in den Zielgebieten Wien (und Linz) in einer breit angelegten Marketingkampagne darzustellen.

Die Projektkosten belaufen sich für die Jahre 2008 bis 2012 auf	€ 1.700.000,--
<u>Aufschlüsselung der Kosten:</u>	
vom Land NÖ zugesagte Förderung	€ 850.000,--
vom Raiffeisensektor zugesichert	€ 300.000,--
vereinbarte Gemeindebeiträge	€ 320.000,--
KOMSIS – Beiträge	€ 100.000,--
Beiträge von MaklerInnen, andere Sponsorbeiträge; Vorsteuerabzug und anerkenbare Eigenleistungen der Gemeinden	€ 130.000,--

Nach Bericht darüber stellt Bgm. Pichler nachfolgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von Bgm. Pichler die Abgabe nachfolgender Erklärung gegenüber den Förderstellen und dem Projektträger:

Die Stadtgemeinde Heidenreichstein beteiligt sich am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ unter den genannten Bedingungen und stellt für die Jahre 2009, 2010, 2011 und 2012 jeweils den Betrag von € 2.698 für das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ zur Verfügung.

Für allfällige Zwischenfinanzierungen übernimmt die Stadtgemeinde Heidenreichstein die aliquoten Kosten. Die Überweisung des jährlichen Betrages erfolgt nach Rechnungslegung auf die dabei ausgewiesene Bankverbindung.

Der Antrag wird nach Wortmeldung von GR. Willert, GR. Stattler, STR. Kainz und Vizebgm. Blahusch einstimmig genehmigt.

Punkt 3

Beschlussfassung zum Projekt „Standort:Aktiv Interregional“

Nachdem die EU - Förderquote von 85% auf 50% gekürzt worden ist sollen die Projektgemeinden neben Mitteln vom Land NÖ und dem Bund einen Betrag von € 1.600,00 übernehmen.

Nach Bericht darüber stellt Bgm. Pichler nachfolgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von Bgm. Pichler die Abgabe nachfolgender Erklärung gegenüber den Förderstellen und dem Projektträger:

Die unterfertigte Gemeinde bestätigt, dass der weitere vereinbarte Projektbeitrag (€ 1.600,-) für die 3-jährige Projektlaufzeit für das Projekt „Standort:Aktiv interregional“ auf das Projektkonto des Projektträgers bis 28. Februar 2009 überwiesen wird. Zugleich wird bestätigt, dass die Gemeinde bereit ist, die Kosten der Vorfinanzierung und allfällige nicht anerkannte Projektkosten anteilig zu tragen, sodass das genannte Projekt ordnungsgemäß durchgeführt und abgerechnet werden kann.

Der Antrag wird nach Wortmeldung von GR. Stattler einstimmig genehmigt.

Punkt 4

Bericht über die Gebarungsprüfung vom 23.06.2008

GR Zimmel berichte über die am 23.06.2008 durchgeführte Prüfung des Prüfausschusses.

Punkt 5

Genehmigung der Anschaffung eines Multifunktionsdruckers für das Bürgerservice

Nachdem die Abgabenabteilung vom Rathaus der Stadtgemeinde Heidenreichstein in das Bürgerservice, Stadtplatz 1 übersiedelt, hat sich die Frage eines Zentraldruckers anstelle von 4 Druckern gestellt. Ein neues Kopiergerät wäre ohnedies notwendig gewesen. Nach Einholungen von Anboten und einer wirtschaftlichen Betrachtung würde sich das Leasing eines Gerätes, welches als Drucker, Fax, Kopierer und Scanner einsetzen lässt, zu befürworten sein.

Aufgrund der langen Lieferzeit war die Bestellung des Gerätes erforderlich und hat der Stadtrat der Stadtgemeinde Heidenreichstein in der Sitzung am 26.08.2008 vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat die Anschaffung eines „Ricoh Aficio MP C2500“ genehmigt. Das Gerät wurde bei der Firma Bürotechnik Schrefl GmbH – Ricoh Austria Partner in 3107 St. Pölten, Austinstraße 38 bestellt.

Nach Bericht darüber stellt STR Kirchmaier nachfolgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt den Abschluss eines Leasingvertrages mit der Fa. Bürotechnik Schrefl GmbH, Ricoh Austria Partner in 3107 St. Pölten, Austinstraße 38 für einen Multifunktionsdrucker der Marke RICOH, Typ MP C 2500.

Der Antrag wird nach Wortmeldung von GR. Stattler einstimmig genehmigt.

Punkt 6

Genehmigung des Verkaufes der Parzelle 299/105 an Herrn Gregor Gedlicka

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein hätte den Verkauf des in ihrem Eigentum befindlichen Grundstückes, Parzelle Nr. 299/105, EZ 1697 im Grundbuch der KG 07111 Heidenreichstein zu beschließen. Der vom Öffentlichen Notar Dr. Herwig Reilingner, Bahnhofstraße 4 in 3830 Waidhofen/Thaya errichtete Kaufvertrag liegt dem Gemeinderat im Original für die Beschlussfassung vor.

Nach Bericht darüber stellt STR Kirchmaier nachfolgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt den Verkauf des Grundstückes 299/99, EZ 1697 in der KG Heidenreichstein entsprechend dem vorliegenden Vertrag vom Öffentlichen Notar Dr. Herwig Reilingner an Herrn Gregor Gedlicka zum Preis von € 12.840,96.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7

Beschlussfassung über die Antragstellung auf Änderung der Statuten beim Abwasserverband Lainsitz

Die Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein hat im Jahr 1991 einen Grundsatzbeschluss – einem zu gründenden Abwasserverband als Mitglied beizutreten – beschlossen. Weiters wurde im Jahr 1991 der freiwillige vorbehaltlose Beitritt zum Abwasserverband Lainsitz beschlossen und den Satzungen die Zustimmung erteilt.

Die Stadtgemeinde Heidenreichstein hat vom Abwasserverband Lainsitz 11.000 EGW (Einwohnergleichwerte) angekauft und es wurde die Kläranlage für diese Kapazität für Heidenreichstein errichtet.

Nach der Volkszählung 2001, der laufenden Entwicklung der Bevölkerungszahlen (Abwanderung etc.) und der Entwicklung der Stadt in den letzten Jahren, wird die Stadtgemeinde Heidenreichstein – auch nach Umsetzung des Abwasserplanes – die seinerzeit berechneten 11.000 EGW nie benötigen.

Zu bedenken ist:

Die Stadtgemeinde Heidenreichstein bezahlt Darlehen und Zinsen für 11.000 EGW.

D.h. wir zahlen um etwa 4.000 EGW zuviel.

Es stellt sich die Frage, warum bis jetzt nichts unternommen wurde um die Überkapazität wegzubringen bzw. wäre es an der Zeit, durch Änderung der Satzungen beim Abwasserverband Lainsitz die Möglichkeit für eine Aufnahme anderer Gemeinden im Bezirk zu schaffen und damit eine Kostenreduktion für Heidenreichstein zu erwirken.

Dies wäre auch deshalb sinnvoll und ziel führend um die Heidenreichsteiner Bevölkerung zu entlasten und es wäre eine so massive Erhöhung der Kanalgebühren mit 1.1.2008 erst gar nicht notwendig gewesen, hätte man schon vor einigen Jahren darauf reagiert.

Nach Bericht darüber stellt STR Nöbauer nachfolgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag der ÖVP Heidenreichstein, vertreten durch STR Christian Nöbauer, Bürgermeister Johann Pichler oder in seiner Vertretung Vizebürgermeister Johann Blahusch mit der Aufnahme von Verhandlungen mit dem Abwasserverband Lainsitz zu beauftragen und eine Änderung der Satzungen des Abwasserverband Lainsitz zu erwirken, damit sich der Verband mehr öffnet und anderen Gemeinde im Bezirk die Möglichkeit gibt, sich dem Verband anzuschliessen bzw. eine wie in Heidenreichstein vorhandene Überkapazität an EGW (geschätzte 4.000 EGW) an andere interessierte Gemeinden zu verkaufen.

Über aktuelle Verhandlungsergebnisse bzw. eine Änderung der Satzungen ist in den nächsten Gemeinderatssitzungen zu informieren.

Von GR Stattler wird ein **Abänderungsantrag** eingebracht:

Begründung:

Im vorliegenden Antrag von STR Nöbauer wird ausgeführt, daß 1995 der Anteil der Stadtgemeinde Heidenreichstein an den Investitionskosten des Abwasserverbandes Lainsitz mit etwa 22% festgelegt wurde. Bei der Kapazität von 50 000 Einwohnergleichwerten entspricht dies etwa 11 000 Einwohnergleichwerten.

Die Mitgliedsgemeinden des Verbands haben sich seither sowohl demographisch als auch wirtschaftlich unterschiedlich entwickelt. Es ist daher davon auszugehen, daß durch die seinerzeit vereinbarte Kostenaufteilung Heidenreichstein nunmehr einen zu hohen Anteil an der Tilgung der Investitionskosten trägt.

Im Sinne einer gerechten und fairen Kostenteilung wäre der Antrag von STR Nöbauer zu ergänzen, um eine laufende Anpassung der Aufteilung der Investitionskosten an die tatsächliche Benutzung der Anlagen durch die Stadtgemeinde Heidenreichstein zu erreichen.

Dadurch könnte eine beträchtliche Reduzierung der Zahlungen für die Investitionen erreicht werden.

Gemeinderat Manfred Stattler stellt daher den folgenden

Abänderungsantrag:

Der vorliegende Antrag von STR Nöbauer ist folgendermaßen zu ergänzen:

Der Gemeinderat beauftragt die zuständigen Vertreter der Gemeinde (im Abwasserverband Lainsitz) mit dem Verband eine Änderung der Statuten zu vereinbaren, mit der die Anteile an den Investitionskosten laufend der tatsächlichen Ausnutzung angepasst wird. Dies soll gleichartig wie bei den Betriebskosten (halbjährlich) abgewickelt werden.

Über aktuelle Verhandlungsergebnisse bzw. eine Änderung der Satzungen ist der Gemeinderat zu informieren.

Nach ausführlicher Diskussion wird von Bgm. Pichler der

Antrag:

gestellt den TOP 7 in die nächste Gemeinderatssitzung zu vertagen.

Zu dieser Sitzung wird der GF des Abwasserverbandes Lainsitz, Herr Ing. Höllriegel, geladen um dem Gemeinderat den Unterschied und die Aufteilung der Satzungsmäßigen-, Statutenmäßigen- und Wasserrechtlichen EGW in Bezugnahme auf die Dahrlehen, Fixkosten und Reinigungskosten innerhalb des Verbandes zu erläutern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8

Berichte des Bürgermeisters

Bgm. Pichler berichtet über:

- ABA in der KG Dietweis
- Discobus
- Neugründung der Fa. Dworsky in der KG Eberweis mit 6 Arbeitnehmer
- Fa. Käsemacher; derzeit Planung, Aufnahme des Probebetriebes im Herbst 2009 und Eröffnung im Frühjahr 2010.
- Abfischfest 2008
- Gesundheitstag 2008
- Literatur im Nebel

Der TOP 9 wird in der nichtöffentlichen Sitzung behandelt und das Protokoll separat verwahrt.

Ende der Sitzung.

Schriftführer

Bürgermeister

SPÖ

ÖVP

FPÖ

Grüne Heidenreichstein